

### **3. Sitzung Arbeitsgruppe Flächen für die Energiewende vom 9. August 2023**

#### **Vorstellung des Tools „Wärmeplanung für den Nordwesten“ der Jade Hochschule**

Die Anwendung basiert auf einem Business Intelligence System und soll mittels modellierter Wärmebedarfe eine Entscheidungshilfe für die kommunale Wärmeplanung bieten. Das Tool ermöglicht eine Bestandsanalyse der Wärmebedarfe in Rasterzellen und daraus abgeleitet eine Potenzialanalyse für Wärmequellen. Es handelt sich um ein Forschungsprojekt zur Konzeptentwicklung für die Wärmeplanung, das perspektivisch auch für die Energieplanung eingesetzt werden soll. Am Beispiel des Landkreises Wesermarsch wird dies im Projekt [ReStep](#) bereits erprobt.

Für das Tool werden unterschiedlichste Daten genutzt, wie z.B. Zensusdaten, Daten des Marktstammdatenregisters und weitere den Modellkommunen vorliegende Daten. Ab Herbst sollen auch die Wärmebedarfsdaten der KEAN einfließen und ab 2024 auch die von den Schornsteinfegern und Energieversorgern an die Kommunen übermittelten realen Verbrauchsdaten.

#### **Vorstellung des hybriden Energieparks Sande**

Bei dem im Bau befindlichen Energiepark in Sande der Friesen-Elektra / Gödens GmbH wird ein bestehendes Vorranggebiet Wind nach einem bereits durchgeführten Repowering um Freiflächen-PV ergänzt. Um die Abschaltung und Abriegelung zu verhindern, befindet sich ein 10 MW Elektrolyseur in Planung. Die Friesen-Elektra / Gödens GmbH ist zugleich Flächeneigentümer und Betreiber des Energieparks. Zudem ist das Gebiet aufgrund zahlreicher vorhandener Leitungstrassen und möglicher Einspeisepunkte gut geeignet. Zugleich sind auch innerhalb des Gebietes perspektivische Flächen für den Netzausbau planerisch gesichert worden.

**Für Flächen, die ebenfalls zugleich für Windenergie und PV erschlossen werden sollen, bei welchen jedoch Eigentümer und Projektierer nicht identisch sind, ergeben sich folgende Fragen:**

- Gibt eine Möglichkeit einen gleichrangigen Vorrang von Windenergie und PV auszuweisen? Bislang gibt es dazu – genau wie für weitere kombinierte Nutzungen – noch keine Planzeichen. *(Das Thema Planzeichen wird an den AK Raumstruktur verwiesen, mit dem Ziel des Einbringens des Themas Multicodierung in die Planzeichen AG des NLT.)*
- Wie ist mit einem nachträglichen Repowering umzugehen? Ist dies möglich?
- Bedarf es bei unterschiedlichen Eigentümern der WEA und der PV-Anlagen verschiedener Einspeisepunkte?
- Welche Abstände sind zwischen WEA und PV bzw. zwischen den PV-Elementen einzuhalten? Welche Probleme gibt es mit Eisschlag, Verschattung ...?
- Welche privatrechtlichen Regelungsmöglichkeiten gibt es z.B. für Rückbauauflagen?
- Wie kann die Wirtschaftlichkeit von Vorhaben ermittelt werden? Wo gibt es unabhängige Informationen?

**Themenvorschläge für die nächste Sitzung:**

- Kombinierte Nutzungen von Freiflächen-PV, Landwirtschaft und Flächen für den Artenschutz.  
Was ist wirtschaftlich und welche Kombinationen sind wenig geeignet?
- Vorstellung eines weiteren Vorhabens zur kombinierten Flächennutzung Wind und PV unter anderen Rahmenbedingungen.
- Kombinierte Nutzungen Energieerzeugung und Klimaanpassung (bspw. kombinierte Nutzung von Retentionsflächen, Moorflächen).